

## TRAUERPOESIE

### ANREGUNGEN FÜR ZITATE UND REDEWENDUNGEN AUF TRAUERKARTEN UND IN ANZEIGEN

Nun ist es Zeit wegzugehen:  
für mich, um zu sterben,  
für euch, um zu leben.  
Wer von uns dem Besseren entgegengeht,  
ist jedem verborgen.

*Sokrates*

Man kann das Leben  
nur rückwärts verstehen,  
aber leben muss  
man es vorwärts.

*Sören Kierkegaard*

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

*Joseph von Eichendorff*

Die Erinnerung ist ein Fenster,  
durch das ich dich sehen kann,  
wann immer ich will.

*Unbekannter Verfasser*

Wenn ihr an mich denkt,  
seid nicht nur traurig.  
Erzählt lieber von mir  
und lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.  
Ich bin nicht weit weg,  
nur auf der anderen Seite des Weges.

*Unbekannter Verfasser*

Greifen und Festhalten kann ich seit der Geburt.  
Teilen und Schenken musste ich lernen.  
Jetzt übe ich das Loslassen.

*Unbekannter Verfasser*

Gottes Wege sind dunkel,  
aber das Dunkel liegt nur auf unseren Augen,  
nicht auf seinen Wegen.

*Matthias Claudius*

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines.  
Das eine Blatt, man merkt es kaum,  
denn eines ist ja keines.  
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser  
Leben.

Drum wird dies eine Blatt allein  
uns immer wieder fehlen.

*Unbekannter Verfasser*

Nicht alles von mir wird sterben.

*Horaz*

Der Tod eines Menschen ist wie das Zurückgeben  
einer Kostbarkeit, die uns Gott unverdient lange  
geliehen hat.

*Unbekannter Verfasser*

Von der Stunde, von dem Orte  
reißt dich eingepflanzter Drang,  
Tod ist Leben, Sterben Pforte,  
alles ist nur Übergang.

*Johann Wolfgang von Goethe*